



Kennzahlen

→ Stand zum 31.12.2017

	2017	2016
Umsatz	1,36 Mio. EUR	1,49 Mio. EUR
Gesamtleistung	1,43 Mio. EUR	1,46 Mio. EUR
EBIT	-1,10 Mio. EUR	0,89 Mio. EUR
Jahresüberschuss	-1,18 Mio. EUR	0,76 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,99 Mio. EUR	1,97 Mio. EUR
Exportanteil	70 %	64 %
Mitarbeiterzahl	12	10

Standort: Deutschland

elexxion AG, Singen
Bilanz zum 31.12.2017

→ Aktiva

in EUR		31.12.2017	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		86.945,00	104.100,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	26.326,00		76.859,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.996,00		21.857,00
		47.322,00	98.716,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		1,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	317.700,00		320.900,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	97.900,00		65.100,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	299.200,00		267.400,00
		714.800,00	653.400,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.449,63		105.149,88
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.422,83		17.732,74
		107.872,46	122.882,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		214.353,55	400.189,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.389,55	36.525,18
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		810.416,56	558.718,25
		1.988.100,12	1.974.532,75

→ Passiva

in EUR		31.12.2017	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		8.997.123,00	8.997.123,00
II. Kapitalrücklage		6.321.328,00	5.391.328,00
III. Bilanzverlust		-16.128.867,56	-14.947.169,25
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		810.416,56	558.718,25
		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		185.900,00	107.950,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,19		0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	360,61		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.333,27		109.093,39
4. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.681.009,40		1.598.023,88
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.480,65		159.465,48
		1.802.200,12	1.866.582,75
		1.988.100,12	1.974.532,75

elexxion AG, Singen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	EUR	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse		1.356.163,42	1.485.255,08
2. Erhöhung (Vj. Minderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		64.600,00	-84.500,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		13.168,22	63.147,03
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.192,11	1.405.112,58
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-652.578,72		-521.882,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.555,92</u>		<u>-2.233,86</u>
		-655.134,64	-524.116,79
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-579.473,84		-447.688,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-117.378,84</u>		<u>-84.553,24</u>
		-696.852,68	-532.241,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-34.373,31	-36.689,17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.147.598,91	-881.180,37
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	234,37
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-83.060,52</u>	<u>-137.093,88</u>
11. Ergebnis nach Steuern		-1.180.896,31	757.926,95
12. Sonstige Steuern		-802,00	-564,00
13. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		-1.181.698,31	757.362,95
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-14.947.169,25	-15.704.532,20
15. Bilanzverlust		<u>-16.128.867,56</u>	<u>-14.947.169,25</u>

elexxion AG, Singen
Anhang für das Geschäftsjahr 2017

A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die elexxion AG hat ihren Sitz in Singen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter HRB Nr. 550787 eingetragen.

B. Going Concern Prämisse

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse aufgestellt. Unsere Entscheidung, unter Beibehaltung von Fortführungswerten zu bilanzieren, basiert dabei auf den folgenden Prämissen:

Unsere Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2018 hat Liquiditätslücken in Höhe von TEUR 150 identifiziert; für das Geschäftsjahr 2019 planen wir mit einer liquiditätsmäßigen Unterdeckung von weiteren TEUR 350. Diesen Liquiditätslücken liegt allerdings eine Planung zugrunde, in der keine zusätzlichen Liquiditätszuflüsse durch den Hauptaktionär enthalten sind.

Der elexxion AG liegen Zusagen für die Zurverfügungstellung weiterer liquider Mittel vor. Im Einzelnen sind die folgenden Zusagen erfolgt:

- Der Vorstand hat am 20. September 2018 beschlossen aus dem genehmigten Kapital 2017 eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 899 durchzuführen. Der Zufluss der liquiden Mittel aus dieser Kapitalerhöhung wird durch den Hauptaktionär zeitnah erfolgen.
- Darüber hinaus hat sich der Hauptaktionär verpflichtet, bei Bedarf der elexxion AG ein Darlehen über TEUR 600 zu gewähren, damit die elexxion AG ihre finanziellen Verpflichtungen zeitnah erfüllen kann. Diese Zusage wurde mit einer Patronatserklärung des Hauptaktionärs vom 20. September 2018 abgesichert.

Unter Berücksichtigung dieser - zugesagten, wenn gleich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts 2017 noch nicht erfolgten - Liquiditätszuflüsse durch den Hauptaktionär sind die planerisch identifizierten Liquiditätslücken der Geschäftsjahre 2018 und 2019 in Höhe von TEUR 150 und TEUR 350 überkompensiert.

Wir halten daher, unter Abwägung und Berücksichtigung der Gesamtumstände, die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse für sachgerecht und angemessen. Unserer Einschätzung nach ist der Eintritt der vorstehend ausgeführten Prämissen und damit die Fortführungsfähigkeit der elexxion AG

überwiegend wahrscheinlich.

C. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

§ 267 Abs. 3 S. 2 HGB, der vorschreibt, dass Kapitalgesellschaften stets als große Gesellschaft gelten, wenn sie börsennotiert sind, gilt für die elexxion AG nicht. § 267 Abs. 3 verweist auf § 264 d HGB. Hiernach gilt nur als kapitalmarktorientiert, wer an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) durch von sich ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 WpHG in Anspruch nimmt oder die Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt beantragt hat. Die elexxion AG ist im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Das Basic Board ist kein solcher Markt. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine Wertpapiere emittiert, die an einem organisierten Markt gehandelt werden.

Die Bilanz entspricht dem gesetzlichen Gliederungsschema (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Aufstellungserleichterungen gemäß §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

I. Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen (bemessen nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer), bewertet. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und sechs Jahren.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um kumulierte planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die Abschreibungen auf Zugänge werden zeitanteilig vorgenommen. Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen drei und drei-

zehn Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Wert von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

II. Vorräte

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie fertige und unfertige Erzeugnisse, die zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Werten am Abschlussstichtag bewertet werden. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten auch notwendige Gemeinkostenbestandteile berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

IV. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

V. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

VI. Währungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Die übrigen Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten).

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" erfasst.

E. Erläuterungen zur Bilanz

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Ab-schreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile der im Jahre 2007 in den USA gegründeten elexxion USA Inc. Das gezeichnete Kapital einschließlich sonstiger Zuzahlungen der Gesellschaft beträgt USD 50.000,00. Die Beteiligung ist gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben. Die Gesellschaft geht keiner aktiven Geschäftstätigkeit mehr nach. Der kumulierte Kapitalfehlbetrag für das Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2017 beträgt USD 95.938,00. Das Jahresergebnis 2017 betrug minus USD 1.850.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

III. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2016 EUR	Veränderung EUR	31.12.2017 EUR
Gezeichnetes Kapital, Stückaktien im rechnerischen Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital	8.997.123,00	0,00	8.997.123,00
Kapitalrücklage	5.391.328,00	930.000,00	6.321.328,00
Verlustvortrag	-15.704.532,20	757.362,95	-14.947.169,25
Jahresergebnis 2016	757.362,95	757.362,95	
Jahresergebnis 2017		-1.181.698,31	-1.181.698,31
Summe Eigenkapital	-558.718,25	-251.698,31	-810.416,56

Zum 31. Dezember 2017 betrug das Eigenkapital der elexxion AG minus TEUR 810 (Vj.: minus TEUR 559). Aufgrund erklärter Rangrücktritte für die Darlehen des Hauptinvestors in Höhe von TEUR 1.340 und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 258 liegt derzeit keine Überschuldung der elexxion vor.

Mit Beschluss vom 9. Juli 2013 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um EUR 817.920,00 auf EUR 8.997.123,00 beschlossen. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Juli 2013.

Das Grundkapital ergibt sich damit aus 8.997.123,00 auf den Inhaber lautenden nennwertlose Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 10. November 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 09. November 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 4.498.560,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2017).

Zur Stärkung des Eigenkapitals des Unternehmens wurden durch den Hauptaktionär TEUR 930 in die sonstigen Kapitalrücklagen eingezahlt. Die Einzahlungen sind im Januar bzw. Oktober 2017 erfolgt.

IV. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern in Höhe von TEUR 9 (Vj. TEUR 6) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 1) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in vollem Umfang sonstige Verbindlichkeiten. Über Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.598 (Vj. TEUR 1.598) sind seitens dieses Gesellschafters Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 113 pro Jahr.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus

- Jährlichen Raummieten: TEUR 64
- Leasing: TEUR 22
- Finanzdienstleistungen: TEUR 15
- IT-Dienstleistungen: TEUR 12

Die Verpflichtungen laufen zwischen den Jahren 2018 und 2022 aus.

Zum Bilanzstichtag bestand ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 257. Dieses Bestellobligo umfasst zum Bilanzstichtag offene Bestellungen sowie Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Einkaufskontrakten. Die Abnahmeverpflichtungen für das Jahr 2018 belaufen sich auf TEUR 229.

F. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Personalaufwand

	2017	2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>117.378,84</u>	<u>84.553,24</u>
Davon für Altersversorgung	<u>6.535,20</u>	<u>0,00</u>

II. Sonstiger betrieblicher Aufwand

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außergewöhnliche Aufwendungen aus Schadensersatzansprüchen in Höhe von TEUR 46 enthalten.

G. Sonstige Angaben

I. Vorstand

Herr Xianlin Song, Vorsitzender (ab 10. November 2017)

Herr Martin Klarenaar (bis 31. März 2018)

II. Aufsichtsrat

Herr Rafael Munoz Navarro, Diplom-Betriebswirt (Vorsitzender, seit 10. November 2017)

Herr Dr. Oswald Gasser, Unternehmensberater (Vorsitzender, bis 9. Oktober 2017)

Herr Günter Paczkowski, Diplom-Wirtschaftsingenieur (stellvertretender Vorsitzender, seit 10. November 2017)

Herr Dr. Jürgen Friedrich Nikolaus Eberlein, Unternehmensberater (stellvertretender Vorsitzender, bis 9. Oktober 2017)

Herr Philip Hjelmér, Vermögensverwalter (bis 16. Januar 2017)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 25.

III. Vertretung

Einzelprokura wurde am 15. Dezember 2011 an Frau Erika Weltin erteilt (Eintragung am 16. Januar 2012).

IV. Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bisher nicht den Verpflichtungen des deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend § 161 AktG unterworfen, da dies rechtlich nicht erforderlich ist. Die Einbeziehung der Aktie der Gesellschaft in den Open Market (Freiverkehr) gilt nicht als Börsennotierung im Sinne des § 161 AktG.

V. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 12 (Vj. 10), davon 1 Vorstand (Vj. 1).

VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Der Hauptaktionär, die Shanghai Tian Medical Instrument Co., Ltd. hat mit Datum vom 20. September 2018 eine Patronatserklärung über TEUR 600 zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen der elexxion AG abgegeben.

Mit Datum vom 20. September 2018 hat der Vorstand beschlossen aus dem genehmigten Kapital 2017 eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 899 durchzuführen. Der Aufsichtsrat hat am 21. September 2018 dem Beschluss des Vorstandes zugestimmt.

Singen, 28. September 2018
elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand, CEO

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.150,00	0,00	0,00	202.150,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	202.150,00	0,00	0,00	202.150,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	244.061,63	13.168,22	63.034,41	194.195,44
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.139,59	6.507,09	0,00	148.646,68
Summe Sachanlagen	386.201,22	19.675,31	63.034,41	342.842,12
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	45.098,32	0,00	0,00	45.098,32
Summe Finanzanlagen	45.098,32	0,00	0,00	45.098,32
Summe Anlagevermögen	633.449,54	19.675,31	63.034,41	590.090,44

Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
98.050,00	17.155,00	0,00	115.205,00	86.945,00	104.100,00
98.050,00	17.155,00	0,00	115.205,00	86.945,00	104.100,00
167.202,63	9.850,22	9.183,41	167.869,44	26.326,00	76.859,00
120.282,59	7.368,09	0,00	127.650,68	20.996,00	21.857,00
287.485,22	17.218,31	9.183,41	295.520,12	47.322,00	98.716,00
45.097,32	0,00	0,00	45.097,32	1,00	1,00
45.097,32	0,00	0,00	45.097,32	1,00	1,00
430.632,54	34.373,31	9.183,41	455.822,44	134.268,00	202.817,00

elexxion AG, Singen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Allgemein

Bereits seit 2002 entwickelt und vertreibt die elexxion als fortschrittliches deutsches Medizintechnikunternehmen Produkte für den Dental-Laser-Bereich. Eine Reihe von ausgereiften und konkurrenzfähigen Dioden Lasergeräten, entsprechender Software und Verbrauchsmaterialien sind unsere Schlüsselprodukte, die eine breite Marktperspektive bieten. Dazu gehören die *Snore3* Therapie und die Parodontalbehandlung mit dem photodynamischen Wirkstoff *perio green*®. Ziel der elexxion AG ist es, mehr Zahnärzten die Verwendung unserer fortschrittlichen Lasersysteme zu ermöglichen.

Dentale Laser-Systeme

elexxion verfügt über ein leistungsstarkes Sortiment an Laser-Systemen:



- *claros pico lite mit perio green*®
Ein Soft-Therapie-Laser (300 mW), zusammen mit *perio green*®, einem photothermischen Wirkstoff (PTT) zur Behandlung von Parodontitis, ein ideales Duo zur PA und PI Therapie



- *claros pico*
Ein Dental-Laser mit 5 Watt Pulsleistung, der Mobilität und Professionalität vereinigt (netzunabhängig einsetzbar, 25 Softlaserindikationen)



- *claros nano*
Ein praxisgerechter Dioden Laser der Kompaktklasse,
hohe 15 Watt Pulsleistung, dadurch effektive
Ergebnisse in den einzelnen chirurgischen
Anwendungen und eine schmerzarme,
beschleunigte Heilung



- *claros® 50 mit Touchscreen-Monitor*
Therapie-Vielfalt trifft Leistung.
Durch Applikationsleistungen von bis zu 50W,
Erreichen von hohen Schnittgeschwindigkeiten,
Variable Pulsrate bis zu 20.000 Hz,
Geringe Eindringtiefe, gewebeschonend,
Eignung für spezifische Indikation, z. B. Depigmentierung
(Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch
Einsatz in der Anti-Schnarch-Therapie (*Shore3*)



- Über die Entwicklung des delos® 4.0 DP
wird an anderer Stelle ausführlich berichtet.

Markt *National*

Der Inlandsmarkt wird künftig auch wieder flächendeckend in Zusammenarbeit mit ausgewählten Handelspartnern, die im Gegensatz zu unseren bisherigen Handelspartnern auch aktiv im Verkauf von Investitionsgütern tätig sein sollen, bearbeitet. Das Ziel im 2. Halbjahr 2018 ist, die Gespräche mit solchen Handelspartnern aufzunehmen, diese für die elexxion zu gewinnen, um den Umsatz im Inlandsmarkt kurz- bis mittelfristig zu steigern.

Unsere Unterstützung von Handelspartnern umfasst mehr qualifizierte Schulungen, technische Servicepakete und ein aktives Marketing.

Märkte *International*

Der Umsatz mit internationalen Handelspartnern lag in etwa auf Vorjahresbasis. Während der Umsatz im Nahen und Mittleren Osten geringfügig rückläufig war, war die Entwicklung in Europa durch Abschluss neuer Verträge mit Handelspartnern und sich daraus ergebenden Aufträgen positiv. In den asiatischen Ländern besteht unverändert das Problem fehlender Registrierungen und Zulassungen. Die elexxion steht in ständiger Kommunikation mit diesen Handelspartnern und unterstützt die Registrierungsprozesse durch Bearbeitung mit höchster Priorität.

Bei der Erteilung der Zulassungen ist elexxion jedoch abhängig von einer schnellen Umsetzung durch die Handelspartner und letztlich von den Genehmigungen der zuständigen Behörden in den einzelnen Ländern.

Wesentliche Aufgaben zur Generierung von mehr Umsatz sind der kontinuierliche Ausbau laufender Kooperationen mit unseren europäischen Handelspartnern und die Erschließung neuer Handelspartner in Europa, die Gewinnung weiterer Vertriebspartner im Nahen und Mittleren Osten und alle Handelspartner durch qualifizierte technische sowie medizinische Schulungen zu unterstützen.

Der US-Markt wird aktuell nicht beliefert. Da die Umsätze lediglich mit Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen sehr gering waren, wurde entschieden, die FDA Zulassung ab dem zweiten Halbjahr 2017 nicht zu verlängern. Die Kosten des FDA Audits und die jährlichen Gebühren standen in keinem Verhältnis zu den getätigten Umsätzen. Ob elexxion eine Neuzulassung anstrebt, ist abhängig von der zukünftigen Entwicklung des US- Dentalmarktes, der Produktkosten und insbesondere der Kosten für eine FDA Neuzulassung.

Der Umsatzanteil international hat sich von 64 auf ca. 70 Prozent erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus den erhöhten Umsätzen aus Europa im 2. Halbjahr des Berichtsjahres.

Standort

Der einzige Standort der elexxion ist nach wie vor Singen am Hohentwiel. Die im Jahr 2007 gegründete elexxion USA Inc. übt derzeit keine Geschäftstätigkeit aus.

2. Forschung und Entwicklung

Jegliche Neuentwicklungen unserer Lasergeräte sowie Verbrauchsmaterialien oder auch neue Therapieformen werden intern von einem Projektteam bestehend aus Vorstand, Entwicklungsleitung, Qualitätsmanagement, Produktion und Einkauf gemäß der Vorgehensweise nach unserem Qualitätsmanagementsystem abgestimmt. In diesem Gremium wird auch entschieden, ob und welche Leistungen an externe Dienstleister vergeben werden. Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die externen Kosten auf TEUR 9 (2016: TEUR 24). Hauptsächlich wurden diese Kosten für die klinische Bewertung des *delos® 4.0* verwendet.

Die gestiegenen Anforderungen auf Grund der ab 01. Januar 2017 neuen Zulassungsrichtlinien und dem damit verbundenen enormen Anstieg der Kosten sowie insbesondere die Zulassungsdauer von etwa einem Jahr haben zu der Entscheidung geführt, das Entwicklungsprojekt *delos® 4.0* mit dem bisherigen Anforderungsprofil zu stoppen. Das Projektteam war sich einig, dass es vor diesem Hintergrund wirtschaftlich sinnvoller ist, unverzüglich eine neue Generation eines Erbium-Lasers zu entwickeln, um den geänderten Marktanforderungen gerecht zu werden und gegenüber unseren Wettbewerbern im Markt zu bestehen.

Mit dem *claros® 50* haben wir ein technisch ausgereiftes Gerät im Sortiment, mit dessen hoher Leistung und Pulsierung einzigartige Behandlungen vorgenommen werden können. Dazu zählen

unter anderem die Behandlungstherapien Depigmentierung (Aufhellung des Zahnfleisches) und die Anti-Schnarch-Therapie *Snore3*.

Die Kombination *claros® 50* mit *Snore3* hat ein großes Marktpotenzial, die Anzahl der interessierten Partner und Kunden steigt kontinuierlich.

Die Anti-Schnarch-Therapie *Snore3* ist eine Software basierte Zusatzfunktion des *claros®*. Diese Zusatzfunktion wird mittels Zeitguthaben auf in den Laser einzufügenden Chipkarten aktiviert. Unsere Kunden können diese Chipkarten mit entsprechenden Zeitguthaben von uns erwerben.

Nach der Einführungsphase von *Snore3* wurden kontinuierlich die Behandlungsprotokolle auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse optimiert. Studien mit erweiterten Behandlungsprotokollen stehen zur Verfügung, und Fachliteratur wird in Kürze veröffentlicht. Um dieses Produkt in den nationalen und internationalen Märkten nachhaltig und mit Erfolg zu etablieren, organisieren wir systematische Schulungen für die Anwendung von *Snore3*.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Weltwirtschaft

Der globale Konjunkturaufschwung hat sich 2017 laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) mit einem Wachstum von 3,7 % nach 3,2 % im Vorjahr weiter gefestigt. Die Expansionsraten in Europa und Asien überraschten dabei besonders positiv. 2018 soll das Weltwirtschaftswachstum weiter von den günstigen Finanzierungsbedingungen sowie der konjunkturellen Erholung in den Industrienationen profitieren und auf 3,9 % ansteigen. Das entspricht einer Anhebung gegenüber der Prognose im Oktober 2017 von 0,2 Prozentpunkten und spiegelt die weltweite Beschleunigung des Wachstums sowie die erwarteten Auswirkungen der kürzlich verabschiedeten US-Steuersenkungen wider.

Eurozone

Die Wirtschaft der Eurozone hat 2017 laut IWF ein Wachstum von 2,4 Prozent verzeichnet. Das entspricht einer Anhebung um 0,3 Prozentpunkte gegenüber den Prognosen von Oktober 2017. Im Vorjahr hatte der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Euro-Ländern noch 1,8 Prozent betragen. Als Konjunkturmotoren zeigten sich wiederholt die Ausgaben der privaten Haushalte infolge der zunehmenden Erwerbsbeteiligung, die steigenden Unternehmensinvestitionen und die florierende Exportwirtschaft. Die sinkenden Erwerbslosenzahlen in allen Euro-Ländern belegen die positive Gesamtentwicklung. Im Jahr 2017 betrug die Arbeitslosenquote in der Eurozone 9,2 Prozent nach 10 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Deutschland

In Deutschland stieg die Wirtschaftsleistung 2017 nach Angabe des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,2 % nach 1,9 % im Vorjahr. Mit einer kräftigen Zunahme ist die deutsche Wirtschaft damit das achte Jahr in Folge gewachsen. Positive Impulse kamen 2017 primär aus dem Inland: Insbesondere die privaten Konsumausgaben fielen höher aus als ein Jahr zuvor. Die deutschen Ausfuhren konnten 2017 ebenfalls weiter zulegen, wenn gleich die Importe ein noch stärkeres Wachstum verzeichneten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr legten die Einkommen deutlich zu und lagen sogar über dem Anstieg der Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Im Gleichschritt mit der Einkommensentwicklung legten auch die Konsumausgaben zu. Die Inflationsrate in Deutschland stieg im Jahresdurchschnitt 2017 um 1,8 % und bewegte sich damit im Rahmen der Zielmarke der europäischen Geldpolitik von knapp unter 2 %. Nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft wird für Deutschland im Geschäftsjahr 2018 ein Wirtschaftswachstum von 2,5 % erwartet.

2. Branchenentwicklung

Laut dem Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) erwirtschaftete die deutsche Dentalbranche im Jahr 2017 einen Gesamtumsatz von rund 5,3 Milliarden Euro. Das ist ein Anstieg um ca. 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2016: 5,05 Milliarden Euro). Davon entfielen rund 3,4 Milliarden Euro auf die Auslandsmärkte, ein Zuwachs von 6,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2016: 3,2 Milliarden Euro). Mit 1,9 Milliarden Euro Inlandsumsatz wurde der Vorjahreswert um 4,4 Prozent übertroffen. Im Jahr 2017 verbuchte die Deutsche Dental-Industrie eine Exportquote von fast 64 Prozent. Die Bedeutung der Weltmärkte für die Deutsche Dentalindustrie und ihre Stellung auf diesen Märkten wurde damit eindrucksvoll unterstrichen. Der nach wie vor stärkste Markt neben dem Inlandsabsatz ist weiterhin Westeuropa. Osteuropa entwickelte sich im Berichtsjahr laut VDDI sich deutlich positiver als im Jahr 2016. In Fernost verzeichneten 55 Prozent der Firmen des VDDI Steigerungen und ein Drittel erzielte Umsätze auf Vorjahresniveau. Im Berichtsjahr erzielten im Nahen und Mittleren Osten 45 Prozent der Befragten einen Anstieg des Absatzes. Zudem stabilisierten sich bei 41 Prozent der Unternehmen die Verkäufe in 2017 auf dem 2016er-Wert. Damit trugen sowohl das In- als auch das Auslandsgeschäft 2017 einen deutlichen Beitrag zum Wachstum der Deutschen Dental-Industrie bei. Ebenso positiv sind die Erwartungen für die Verkäufe im In- und Ausland im laufenden Jahr. Nahezu zwei Drittel der befragten VDDI-Mitgliedsunternehmen rechnen für 2018 mit einem Absatzplus im Ausland. Mehr als die Hälfte der VDDI-Mitglieder gehen laut unserer Befragung von einem Umsatzanstieg im Inland aus.

Die vorgenannten Rahmenbedingungen für das Jahr 2018 sollten sich ebenfalls positiv auf die für die elexxion relevante Branche der Dentalindustrie auswirken. elexxion ist in diesem spezialisierten Umfeld als kleines mittelständisches Unternehmen mit einem „Nischenprodukt“ Laser und dazugehörigen Verbrauchsmaterialien tätig.

3. Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung insgesamt

Die elexxion erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.356. Die Umsätze liegen damit entgegen der Branchenentwicklung rund 8,7 Prozent unter dem Vorjahresniveau (2016: TEUR 1.485).

Selbst die überarbeitete Planung mit Umsatzerlösen von TEUR 1.700 für das Berichtsjahr 2017 konnte bei Weitem nicht erreicht werden.

Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Umsatzrückgang auf dem Inlandsmarkt. Zudem wurden die Verkaufspreise mit Wirkung zum 1. Dezember 2017 für alle Geräte aufgrund der Marktgegebenheiten im In- und Ausland angepasst.

Zum 31. Dezember 2017 deckten wir etwa 28 Prozent (2016: 32 Prozent) unseres Umsatzes mit dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien sowie Serviceaufträgen ab.

Umsatzentwicklung National

Der Umsatz im Inland reduzierte sich im Berichtszeitraum um 24,3 Prozent auf TEUR 405 und liegt damit um TEUR 130 unter dem Vorjahresniveau (2016: TEUR 535).

Die Verkaufsstrategie im Direktgeschäft mit nur einem Handelsvertreter und ohne zusätzliche Manpower hat sich nicht bewährt. Auf der IDS (Internationale Dentalshow) war der Zuspruch aus dem Inlandsmarkt zudem so gering wie noch nie. Im Vergleich zu den vergangenen Internationalen Dentalshows wurden im Nachgang der Messe keine wesentlichen Umsätze generiert.

Der Nachkauf von *Snore3* Chipkarten erfolgte nicht wie erwartet. Wie bereits erwähnt, ist das Produkt *Snore3* sehr erklärungsbedürftig, und die Anwender benötigen verstärkt systematische Schulungen.

Umsatzentwicklung International

Der Umsatz im Ausland lag im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau bei TEUR 951 (2016: TEUR 950).

Das Interesse internationaler Händler auf der IDS 2017 war sehr groß. Es konnten neue Händler akquiriert werden. Während die Umsetzung unterzeichneter Verträge mit neuen europäischen Distributoren schneller realisiert werden konnte, spielten in anderen Ländern noch fehlende Zulassungen eine erhebliche Rolle und verzögerten die Prozesse.

Im Geschäftsjahr 2017 kamen die Aufträge aus Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten in etwa planungskonform, aber der Umsatz aus dem Vorjahr konnte nicht ganz erreicht werden. Aufgrund der unverändert instabilen politischen und wirtschaftlichen Situation in Saudi Arabien war das Ministry of Health seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber unserem Distributor nicht fristgerecht nachgekommen. Vor diesem Hintergrund nahm unser Distributor von weiteren Aufträgen an elexxion Abstand, da eine Bezahlung dieser Aufträge nicht gewährleistet werden konnte. Verstärkte Vertriebsaktivitäten in anderen arabischen Staaten, sowie die Gewinnung neuer Distributoren auf der IDS konnten im Geschäftsjahr 2017 noch nicht in dem erhofften Maße zur Umsatzsteigerung beitragen. Im Fokus stehen die Erfüllung der abgeschlossenen Verträge und das Erreichen der vereinbarten Umsatzziele durch ständige Betreuung und Unterstützung in Form von intensiven Verkaufs- und Produkt-Schulungen.

Wegen der fehlenden Registrierungen in den wichtigen asiatischen Ländern konnte auch der Umsatz im Bereich Asia Pacific (APAC) nicht gesteigert werden. Um die Maßnahmen für Zulassungen noch stärker voranzutreiben, werden die Handelspartner durch zwei im asiatischen Raum ansässige Sales Manager betreut.

Zudem konnten wir einen erfahrenen Qualitätsmanager gewinnen, der ab September 2018 zusammen mit dem Vertrieb die Handelspartner in den Zulassungsprozessen unterstützen wird.

Gesamtleistung

Obwohl die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2017 mit TEUR 1.356 geringer waren als im Vorjahreszeitraum (2016: TEUR 1.485), liegt die Gesamtleistung mit TEUR 1.434 lediglich um TEUR 30 unter dem Vorjahreswert (2016: TEUR 1.464). Dies ist der deutlichen Veränderung der Bestände sowohl an fertigen als auch an unfertigen Erzeugnissen geschuldet, die sich zum 31. Dezember 2017 um TEUR 65 erhöhten (2016: Bestandsminderung TEUR 85). Die ursprüngliche sowie auch die revidierte Planung sahen für das Geschäftsjahr 2017 deutlich höhere Umsatzerlöse als die tatsächlich erreichten vor. Dementsprechend haben wir unsere Lagerbestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen abgebaut und im Produktionsprozess zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen weiterverarbeitet. Hinzu kam, dass wir durch den ursprünglich in 2017 geplanten Absatz des *delos® 4.0* gemäß bestehender Abnahmeverpflichtung unfertige Erzeugnisse im Wert von ca. TEUR 80 im Geschäftsjahr 2017 abnehmen mussten und der Stopp der *delos* Produktion zum Aufbau des Lagerbestands führte.

Im Vergleich zum Bericht des Halbjahres 2017 mussten wir zum Ende des Geschäftsjahres 2017 Abwertungen vornehmen. Diese beliefen sich zum 31.12.2017 auf knapp TEUR 91 (entspricht 50% des Warenwertes) für das auf Lager befindliche unfertige Material und für die Fertigware des *delos® 4.0*. Ohne Überarbeitung und Zulassung nach ISO DIN 13485-2016 kann dieses unfertige Material nicht verbaut und die Fertigware nicht verkauft werden.

Außerdem mussten wir Abwertungen bei unseren Lagerbeständen des Artikels *perio green®* vornehmen, da große Teile des Produktes das Haltbarkeitsdatum überschritten hatten (TEUR 22).

Entwicklung der Kosten

Die Materialaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 aufgrund gesunkener Verkaufspreise sowie, wie vorstehend beschrieben, notwendiger Abwertungen deutlich auf 45,7 Prozent (2016: 35,8 Prozent). Die Einkaufspreise blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um TEUR 165 (+30,9 Prozent) auf TEUR 697 (2016: TEUR 532). Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegene Mitarbeiterzahl in Vertrieb und Qualitätsmanagement zurückzuführen. Zum 1. Januar 2017 gab es eine Neubesetzung im Bereich Qualitätsmanagement, da die Zusammenarbeit mit unserem externen Partner beendet wurde. Das Arbeitsverhältnis mit diesem Mitarbeiter im Qualitätsmanagement wurde zwischenzeitlich beendet, und die Stelle wird ab September 2018 mit einem erfahrenen Qualitätsmanager neu besetzt. Am 1. April 2017 startete eine Vertriebsmitarbeiterin für den Bereich D/A/CH. Die Zusammenarbeit wurde jedoch während der Probezeit im Juli 2017 wieder aufgelöst. Ab 1. Juni 2017 verstärkten neue Mitarbeiter für Europa und APAC unser Verkaufsteam.

Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum 48,6 Prozent (2016: 36,4 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2017 um 30,23 Prozent auf TEUR 1.148 (2016: TEUR 881). Zu dieser Erhöhung trugen vor allem die Kosten für und rund um die Messe IDS in Höhe von etwa TEUR 125 bei.

Der Zinsaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr 2017 aufgrund eines Darlehensverzichts unseres ehemaligen Hauptinvestors in Höhe von TEUR 1.200 im vierten Quartal 2016. Der Zinsaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 83 (2016: TEUR 137).

Nachdem wir im Vorjahr noch einen Jahresüberschuss von TEUR 758 erzielt haben, welcher aus dem Darlehensverzicht des ehemaligen Hauptinvestors resultierte, schließen wir im Berichtsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.182 ab.

4. Lage der Gesellschaft

a. Ertragslage

Die elexxion erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.356 und liegt damit TEUR 129 unter dem Vorjahresniveau (2016: TEUR 1.485). Die Umsätze im Berichtszeitraum wurden zu 30 Prozent im Inland (2016: 36 Prozent) und zu 70 Prozent im Ausland (2016: 64 Prozent) generiert.

Die aktivierten Eigenleistungen verringerten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf TEUR 13 (2016: TEUR 63). Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leihgeräte für unsere Kunden bzw. Leihgeräte für unsere Zulassungen oder Registrierungen im Ausland. Der Lagerbestand der unfertigen und fertigen Erzeugnisse hat sich um TEUR 65 (2016: Bestandsminderung TEUR 85) erhöht. Auf Grund geringerer Absätze wurde auf Lager produziert. Die Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit TEUR 1.434 unter dem der Vorjahresperiode mit TEUR 1.464.

Der Materialaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 655 (2016: TEUR 524). Die ursprüngliche Planung sah für das gesamte Jahr 2017 deutlich höhere Umsatzerlöse als die tatsächlich erreichten vor. Wir haben unsere Lagerbestände insbesondere im ersten Halbjahr an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erhöht und im Produktionsprozess zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen weiterverarbeitet. Hinzu kam, dass wir durch den ursprünglich in 2017 geplanten Absatz des *delos® 4.0* gemäß bestehender Abnahmeverpflichtung unfertige Erzeugnisse im Wert von ca. TEUR 80 im Geschäftsjahr 2017 abnehmen mussten. Die genannten Abwertungen und die reduzierten Verkaufspreise führten zusätzlich zu einer Erhöhung der Materialaufwandsquote im Verhältnis zur Gesamtleistung.

Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung erhöhte sich dadurch deutlich von 35,8 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 45,6 Prozent im Berichtszeitraum.

Im Jahr 2017 beschäftigte elexxion durchschnittlich 12 Mitarbeiter inklusive 2 Vorständen (2016: 10 Mitarbeiter inklusive Vorstand). Nach der Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2017 wurde Herr Song zum Vorstandsvorsitzenden der elexxion berufen und übernahm zeitgleich die Verantwortung aller Bereiche mit Schwerpunkt Vertrieb und Finanzen.

Der Personalaufwand lag im Geschäftsjahr 2017 bei TEUR 697 gegenüber TEUR 532 im Geschäftsjahr 2016. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegene Mitarbeiterzahl im Bereich Vertrieb und Qualitätsmanagement zurückzuführen. Das Verkaufsteam hatten wir zwischenzeitlich um zwei weitere Mitarbeiter und einen Handelsvertreter verstärkt. Das Arbeitsverhältnis mit der Area Sales Managerin, die seit April für den Inlandsmarkt zuständig war, wurde innerhalb der Probezeit beendet.

Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung betrug in der Berichtsperiode 48,5 Prozent (2016: 36,3 Prozent).

Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 34 (2016: TEUR 37).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Berichtszeitraum TEUR 1.148 im Vergleich zu TEUR 881 in der Vorjahresperiode. Die Werbe- und Reisekosten lagen im Berichtszeitraum bei TEUR 337 (2016: TEUR 213). Der Mehraufwand resultiert aus den Kosten für die IDS. Die Handelsvertreterkosten und Verkaufsprovisionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 248 (2016: TEUR 236). Die Raumkosten einschließlich Miete und Nebenkosten erhöhten sich bedingt durch die notwendig gewordene Anmietung eines zusätzlichen Lager- und Konferenzraums um TEUR 8 auf TEUR 70 (2016: TEUR 62). Der Konferenzraum wurde inzwischen wieder gekündigt. Die Kosten für externe Berater in Höhe von TEUR 36 blieben nahezu unverändert (2016: TEUR 39).

Zusätzlich mussten zum 31. Dezember 2017 Rückstellungen für Abnahmeverpflichtungen aus Kontrakten über nicht mehr benötigte Teile in Höhe von knapp TEUR 96 gebildet werden.

Nachdem wir im Vorjahr noch einen Jahresüberschuss von TEUR 758 erzielt haben, der aus dem Darlehensverzicht des ehemaligen Hauptinvestors resultierte, müssen wir im Berichtsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.182 abschließen.

b. Finanzlage

Die Finanzlage war aufgrund der Umsatz- und der damit einhergehenden Ergebnisentwicklung auch im Geschäftsjahr 2017 laufend angespannt. Die erforderliche Liquidität konnte nur durch Mittelzuflüsse des Hauptinvestors aufrecht gehalten werden.

Um eine Zahlungsunfähigkeit aufgrund rückläufiger Umsatzerlöse im Jahr 2016 sowie verspäteten Zahlungseingängen aus dem Mittleren Osten bis zur vertraglichen Abwicklung und der Zuzahlung in das Eigenkapital durch den neuen Hauptinvestor abzuwenden, gewährte der ehemalige Hauptinvestor der elexxion im September 2016 letztmalig ein Überbrückungsdarlehen in Höhe von TEUR 150. Dieses Darlehen wurde im Januar 2017 vertragskonform zurückgezahlt.

Gemäß Vertrag vom 28. Oktober 2016 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. 55 Prozent der Anteile des ehemaligen Hauptinvestors und verpflichtete sich zur Übernahme der Restverbindlichkeiten sowie zur Zuzahlung von insgesamt TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. 50 Prozent der Zuzahlung erfolgte bereits im Dezember 2016, die restliche Zuzahlung erfolgte im Januar 2017.

Gemäß Mitteilung zum 1. September 2017 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. weitere rund 30 Prozent der Anteile des ehemaligen Hauptinvestors und

verpflichtete sich zu einer weiteren Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Diese Zuzahlung erfolgte im Oktober 2017.

Die liquiden Mittel verringerten sich zum 31. Dezember 2017 um TEUR 186 auf TEUR 214 (2016: TEUR 400).

Bankkredite konnten im vergangenen Geschäftsjahr und können auch zukünftig aufgrund der Ertragssituation nicht in Anspruch genommen werden.

Die Liquidität der elexxion wird mithilfe eines Finanzstatus, in dem die verfügbaren liquiden Finanzmittel sowie die fälligen Verbindlichkeiten gegenübergestellt werden, laufend überwacht. Hohe Priorität hat die Vereinnahmung der Kundenforderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele.

c. Vermögenslage

Gemäß Mitteilung zum 1. September 2017 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. zu dem bereits in 2016 erworbenen Aktienbestand von 55 Prozent weitere rund 30 Prozent der Anteile des ehemaligen Hauptinvestors. Mit Vertragsunterzeichnung sind auch die durch den ehemaligen Hauptinvestor erklärten Rangrücktritte für die restlichen Darlehen an den neuen Hauptinvestor übergegangen. Somit liegt derzeit keine Überschuldung im Sinne des § 19 Abs. 2 InsO der elexxion vor.

Zum 31. Dezember 2017 weist die elexxion eine Bilanzsumme von TEUR 1.988 aus (2016: TEUR 1.975).

Im Bereich der Vorräte reduzierten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf TEUR 318 (2016: TEUR 321). Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse erhöhten sich um TEUR 64 auf TEUR 397 (2016: TEUR 333).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich bei stichtagbezogener Betrachtung um TEUR 29 auf TEUR 76 (2016: TEUR 105). Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich zum 31. Dezember 2017 um TEUR 13 auf TEUR 31 (2016: TEUR 18). Dies ist auf einen höheren Umsatzsteuererstattungsanspruch zurückzuführen.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten verringerten sich zum 31. Dezember 2017 auf TEUR 214 gegenüber TEUR 400 zum 31. Dezember 2016. Der um TEUR 186 höhere Betrag im Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die Darlehensgewährung des ehemaligen Hauptinvestors über TEUR 150 im vierten Quartal 2016 zurückzuführen, welches im Januar 2017 zurückgezahlt wurde.

Wie unter b) Finanzlage bereits berichtet erfolgte durch die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage von insgesamt TEUR 930. Nur auf

Grund dieser Tatsache verschlechterte sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von TEUR 559 auf nur TEUR 810 trotz eines Jahresfehlbetrages von TEUR 1.182.

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2017 auf TEUR 186 (2016: TEUR 108). Diese wurden im Wesentlichen für Abnahmeverpflichtungen in Höhe von TEUR 96, für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 39 (2016: TEUR 37), für Garantie- und Gewährleistungen in Höhe von TEUR 14 (2016: TEUR 15), für Handelsvertreterprovisionen in Höhe von TEUR 2 (2016: TEUR 12) gebildet.

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion betragen zum 31. Dezember 2017 TEUR 1.802 (2016: TEUR 1.867). Sonstige Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber dem neuen Hauptinvestor (Muttergesellschaft der elexxion) in Höhe von TEUR 1.681 einschließlich Zinsaufwendungen. Für die Forderung des neuen Hauptinvestors bestehen in Höhe von TEUR 1.681 Rangrücktrittserklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben stichtagbezogen nahezu unverändert bei TEUR 110 (2016: TEUR 109).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. November 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der elexxion in der Zeit bis zum 9. November 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 4.498.560,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017).

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter und die Umschlagshäufigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen heran.

Des Weiteren wird im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems unter anderem die Reklamationsquote (Vorgabe: < 3,0 Prozent) gemessen. Zum 31. Dezember 2017 lag die Quote bei ca. 2,1 Prozent (2016: ca. 0,8 Prozent). Diese Erhöhung resultiert aus Reklamationen bei dem Gerät pico. Es handelte sich um Einzelfälle mit geringfügigen Beanstandungen. Entsprechende Maßnahmen wurden unmittelbar eingeleitet.

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter einschließlich der Vorstände belief sich zum 31. Dezember 2017 auf 12 (2016: 10). Bei einem Gesamtumsatz von TEUR 1.356 betrug der Umsatz pro Mitarbeiter im Berichtszeitraum TEUR 113 (2016: TEUR 149) und ist damit um TEUR 36 pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gefallen. Dies liegt ursächlich an den Kosten für die neuen Sales Manager, die in der Einarbeitungsphase nicht sofort Umsatz generieren konnten.

Sowohl das Mahnwesen als auch die Einhaltung von gewährten Zahlungszielen werden permanent überwacht. Die Umschlagshäufigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich per 31. Dezember 2017. Im Berichtszeitraum wurden die Forderungen rund 14,9-mal umgeschlagen (2016: rund 13,1-mal). Die Umschlagshäufigkeit ermitteln wir durch Division der Umsatzerlöse durch den durchschnittlichen Forderungsbestand des jeweiligen Geschäftsjahres.

6. Gesamtaussage

Im Berichtszeitraum 2017 reduzierten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,7 Prozent. Zwar konnten wir die Umsatzziele gemäß der revidierten Planung im ersten Halbjahr 2017 noch erreichen, jedoch entsprachen die Umsätze im zweiten Halbjahr 2017 in keiner Weise unserer im Mai überarbeiteten Planung. Allein in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres 2017 lag der Umsatz um 19,9% unter dem Planumsatz.

Die Ursache lag im Wesentlichen am Umsatzrückgang im Inlandsmarkt. Nicht nur, dass der Planumsatz nicht erzielt werden konnte, der Umsatz lag mit 24,3% noch unter dem Vorjahresumsatz. Die Gründe haben wir unter dem Punkt „Umsatzentwicklung National“ erläutert.

Geplant waren auch höhere Umsätze im Ausland. Zwar lag der Umsatz im Berichtsjahr etwa auf Vorjahresniveau, aber der Zielumsatz gerade in den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens konnte nicht generiert werden. Die Gründe haben wir unter dem Punkt „Umsatzentwicklung International“ erläutert.

Die Umsätze in den europäischen Ländern gerade mit neuen Handelspartnern liefen gut an. Hier bedarf es einer dauerhaften Betreuung und ständigen Kommunikation mit den Partnern, um den Bedarf sowohl an Geräten als auch an Verbrauchsmaterial stetig zu erhöhen.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2017 wurden die Verkaufspreise für alle Geräte angepasst. Diese Anpassung war aufgrund der Marktgegebenheiten notwendig. Mittelfristig erwarten wir mit diesen neuen Preisen eine Mengenerhöhung und hieraus resultierend eine Umsatzsteigerung bei unseren Handelspartnern.

Der Break-Even für das Berichtsjahr lag bei ca. TEUR 3.300. Somit wurde die Gewinnschwelle auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 deutlich verfehlt.

Das Jahresergebnis verschlechterte sich um TEUR 1.939 auf minus TEUR 1.182 (2016: plus TEUR 757). Die anhaltende Verlustsituation erforderte im zweiten Halbjahr 2017

einen weiteren Liquiditätsbedarf. Dieser wurde durch eine weitere Zuzahlung der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. von TEUR 430 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB gedeckt.

III. Bericht über Zweigniederlassungen

Die elexxion hält 100 Prozent der Anteile der im Jahre 2007 in den USA gegründeten elexxion USA Inc. Die Gesellschaft ist derzeit nicht aktiv.

IV. Prognosebericht

Unsere Prognosen beinhalten alle wesentlichen Ereignisse, die uns bei der Ausarbeitung des Lageberichts bekannt waren und die Geschäftsentwicklung der elexxion beeinflussen können.

elexxion-Produkte sind „Made in Germany“ und werden wie bisher an dem Standort in Singen produziert. Die enge Zusammenarbeit mit Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. als Mehrheitsgesellschafter der elexxion AG eröffnet uns die Möglichkeit, neue Märkte für elexxion AG zu erschließen, wie zum Beispiel in Mittel- und Südamerika und neuen Ländern in Asien.

Die Bildung von Teams innerhalb der elexxion und die Nutzung aller vorhandenen Ressourcen sind der Schlüssel für eine langfristige und positive Entwicklung des Unternehmens.

Das Ziel, bereits in 2018 und 2019 in die Nähe des Break-Even zu kommen, kann aus heutiger Sicht noch nicht erreicht werden.

Die Umstrukturierung der elexxion vor allem im Vertriebsbereich bedarf einer längeren Vorlaufzeit als ursprünglich angenommen. Mit dem neuen Vertriebskonzept wurden die Arbeitsaufteilung und die Verantwortungsbereiche zwischen elexxion und den Distributoren neu definiert. elexxion übernimmt die Verantwortung für das Marketing auf Makroebene, die akademische Unterstützung, das Training durch Meinungsbildner und Referenten sowie das Training im technischen Service. Die Distributoren übernehmen die Verantwortung für Vertrieb, Marketing, klinische Anwendungsschulungen und technische Dienstleistungen in den lokalen Märkten.

Wir gehen davon aus, dass dieses Konzept erfolgreich ist und eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen elexxion und seinen Handelspartnern garantiert, damit höhere Umsätze generiert und die Servicequalität für die Kunden verbessert werden.

Diese Umstrukturierung mit organisatorischen Maßnahmen und die Umsetzung bei bestehenden und neuen Handelspartnern erfordern einen längeren zeitlichen Vorlauf als ursprünglich angenommen. Dieser Prozess führte entgegen der Erwartungen zu einem erheblichen

Umsatzrückgang, und wir haben entschieden, den Umsatzplan 2018 entsprechend deutlich anzupassen.

Gemäß unserer Planung für das Geschäftsjahr 2018 rechnen wir lediglich mit einem Umsatz von ca. TEUR 1.091. Trotz einer besseren Kostenstruktur als in den Vorjahren erwarten wir dennoch einen Jahresfehlbetrag von ca. TEUR 733.

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die elexxion im Jahr 2019 eine deutlich bessere Performance gegenüber 2018 erzielen wird. Um dieses Ziel zu erreichen, sind folgende Maßnahmen eingeleitet:

Produkte und Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung der neuen Erbium Laser-Generation wird wissenschaftlich fundiert und stringent vorbereitet. Wir wollen in naher Zukunft unseren Kunden neue Produkte anbieten, die fortschrittlich gestaltet, technologisch führend, bedienungsfreundlich und kostengünstig sind. Parallel bereiten wir uns auf die zukünftige Optimierung und Aufrüstung der claros-Produktserie vor. Wir arbeiten auch aktiv an *perio green*® mit dem Ziel einer besseren Kosteneffizienz und an *Snore3* durch Organisation von systematischen Schulungen auf Basis erweiterter Behandlungsprotokolle.

Marketing und Vertrieb

Seit der IDS 2017 bis April 2018 haben wir Verträge mit Distributoren in 19 Ländern abgeschlossen. Die meisten von ihnen haben bereits Demogeräte geordert, Schulungen erhalten, und sie haben aktiv Marketingkampagnen in ihrer jeweiligen Region durchgeführt. Über weitere Kooperationsvereinbarungen mit potenziellen Distributoren wird verhandelt.

Wir sind uns bewusst, dass es längere Zeit braucht, potenzielle Vertriebspartner aufzubauen und mehrfach Schulungen zu initiieren, um stetig Folgeaufträge zu erhalten.

Aber wir sind überzeugt, dass wir die richtige Strategie gewählt und einen guten Schritt in die richtige Richtung getan haben.

Die erforderlichen Maßnahmen sind eingeleitet. Unser Vertriebs- und Marketingteam wird mit erfahrenen Mitarbeitern erweitert. Für ein nachhaltig zuverlässiges technisches Dienstleistungssystem sowohl bei elexxion als auch bei unseren Handelspartnern werden wir die technische Abteilung personell verstärken. Diese Maßnahmen, sowie das potenzierte Angebot von qualifizierten Schulungen und technischen Servicepaketen, flankiert mit der geänderten Vertriebsstrategie inklusive Marketing auf Makroebene bilden die Grundlage für den weltweit erfolgreichen Vertrieb der elexxion.

Qualitätsmanagement

elexxion steht für qualitativ hochwertige Geräte und Verbrauchsmaterialien. Dieser Maßstab wird auch in Zukunft Bestand haben. Durch Einstellung eines erfahrenen Qualitätsmanagers, der seine Arbeit Anfang September 2018 aufnimmt, sollen zudem die Zulassungsprozesse für Registrierungen in wichtigen Zielmärkten vor allem in APAC sowie Mittel- und Südamerika stärker unterstützt und beschleunigt werden.

Finanzstatus und Kostenkontrolle

Die Kontrolle der Betriebskosten ist ebenso wichtig wie die Ausweitung des Umsatzes. Wir haben Maßnahmen zur Senkung von Kosten umgesetzt und unser Finanzmanagement weiter gestärkt.

Mit der Einführung eines neuen Vertriebskonzeptes ist ein Umsatzwachstum zu erwarten, während wir fortlaufend Kosten und Ausgaben effektiv kontrollieren.

Vor dem Hintergrund dieser Maßnahmen rechnen wir im Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatz von ca. TEUR 2.400. Auch für das Jahr 2019 rechnen wir noch mit einem Jahresfehlbetrag. Dieser wird sich in etwa auf TEUR 440 belaufen.

Aufgrund der noch anhaltenden Verlustsituation kommt es in den Jahren 2018 und 2019 zu einem weiteren Liquiditätsbedarf.

So wurden im April 2018 von unserem Hauptinvestor Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. TEUR 200 überwiesen.

Mit einem Vertrag unseres Hauptinvestors aus dem Mai 2018 wurde der elexxion ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 300 gewährt. Hiervon wurden am 11. Mai 2018 und am 14. August 2018 bereits jeweils TEUR 100 bereits ausgezahlt. Wir erwarten, dass der Restbetrag von TEUR 100 im Oktober 2018 ausbezahlt wird.

Über diese finanziellen Mittel von insgesamt TEUR 500 hinaus, rechnet die elexxion damit, dass für das Geschäftsjahr 2018 noch weitere liquide Mittel in Höhe von TEUR 150 benötigt werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 ergibt sich entsprechend unserer Liquiditätsplanung ein Bedarf an liquiden Mitteln von rund TEUR 350.

Trotz dieser - gemäß der derzeitigen Planung bestehenden Liquiditätslücke in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 - haben wir bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 die

Going Concern Prämisse zugrunde gelegt. Unsere Entscheidung, unter der Beibehaltung von Fortführungswerten zu bilanzieren, basiert dabei auf den folgenden Prämissen:

Den oben dargestellten Liquiditätslücken des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von TEUR 150 und des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von TEUR 350 liegt eine Planung zugrunde, in der keine zusätzlichen Liquiditätszuflüsse durch den Hauptaktionär enthalten sind.

Der elexxion liegen Zusagen für die Zurverfügungstellung weiterer liquider Mittel vor. Im Einzelnen sind die folgenden Zusagen erfolgt:

Der Vorstand hat am 20. September 2018 beschlossen aus dem genehmigten Kapital 2017 eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 899 durchzuführen. Der Aufsichtsrat hat am 21. September 2018 dem Beschluss des Vorstandes zugestimmt. Eine entsprechende ad-hoc-Mitteilung wurde am gleichen Tag veröffentlicht.

Der Zufluss der liquiden Mittel aus dieser Kapitalerhöhung wird durch den Hauptaktionär zeitnah erfolgen.

Darüber hinaus hat sich die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd. verpflichtet, bei Bedarf der elexxion ein Darlehen über TEUR 600 zu gewähren, damit elexxion ihre finanziellen Verpflichtungen zeitnah erfüllen kann. Diese Zusage wurde mit einer Patronatserklärung der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd. vom 20. September 2018 abgesichert.

Unter Berücksichtigung dieser - zugesagten, wenn gleich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts 2017 noch nicht erfolgten - Liquiditätszuflüsse durch den Hauptaktionär sind die planerisch identifizierten Liquiditätslücken der Geschäftsjahre 2018 und 2019 in Höhe von TEUR 150 und TEUR 350 überkompensiert.

Wir halten daher, unter Abwägung und Berücksichtigung der Gesamtumstände, die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse für sachgerecht und angemessen. Unserer Einschätzung nach ist der Eintritt der vorstehend ausgeführten Prämissen und damit die Fortführungsfähigkeit der elexxion überwiegend wahrscheinlich.

V. Chancen- und Risikobericht

Die elexxion unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken können.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

- elnexion steht im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit im intensiven Wettbewerb mit überregionalen und internationalen Mitbewerbern. Die eigene Marktposition wird laufend beobachtet, sodass notwendige korrigierende Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Entsprechend der Nachfrage und aufgrund anderer Einflussfaktoren werden die Kapazitäten und die Kostenstrukturen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit stetig angepasst. In diesem Zusammenhang stehen auch Neuentwicklungen und Produktionsprozesse am Markt unter Beobachtung.
- Änderungen und Entscheidungen öffentlicher und privater Gesundheitsträger national und international können den Abschluss von Geschäftsprozessen und damit den Absatz erschweren.
- Die Dauer von Zulassungsverfahren in diversen Ländern und notwendige Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden. Es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.
- Die neue Norm ISO 13485:2016 für die CE-Zertifizierung ist deutlich verschärft worden. Die vorliegenden Dokumentationen aller Geräte müssen auf diese neue Norm angepasst werden. Hier kann es zu Zeitverzögerungen kommen, weil unser Zertifizierungsunternehmen (BSI) durch die zusätzliche Belastung längere Prüfzeiten benötigt.
- Eine Ausweitung der politischen Unruhen in Nahost und im Mittleren Osten kann sich negativ auf das Marktumfeld auswirken und die Investitionsbereitschaft bremsen.
- Verhängung von Sanktionen seitens der Regierung gegenüber potentiellen Handelspartnern im Ausland.

Ertragsorientierte Risiken

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die elexxion generell einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Auch unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden-, lieferanten- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Marktbeobachtung begegnen wir diesen Risiken aktiv. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird regelmäßig durch interne und externe Audits verifiziert.
- Ferner können aufgrund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige Rechtsberatung mit Rechercheaufträgen versuchen wir, mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig, noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.
- Üblicherweise generierte in der Vergangenheit die elexxion im ersten Halbjahr höhere Umsatzerlöse als im zweiten Halbjahr. Für das verbleibende Jahr 2018 haben wir dennoch in der zweiten Jahreshälfte mit höheren Umsätzen geplant. Im ersten Halbjahr 2018 konnten wir rund TEUR 400 an Umsätzen erzielen. Für das zweite Halbjahr 2018 gehen wir daher gemäß unserer Planung von Umsatzerlösen in Höhe von ca. TEUR 691 aus. Es besteht daher das grundsätzliche Risiko, dass es der elexxion nicht gelingt, die schon insgesamt niedrig geplanten Umsatzerlöse zu erreichen. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Ertragslage und würde mit einer entsprechenden Erhöhung des Jahresfehlbetrages einhergehen.
- Für das Jahr 2019 haben wir aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen mit wesentlich höheren Umsatzerlösen geplant. Es besteht das Risiko, dass die eingeleiteten Maßnahmen erst zu einem späteren Zeitpunkt als von uns geplant zu einer Umsatzsteigerung führen. In diesem Falle wäre es der elexxion nicht möglich, den prognostizierten Jahresfehlbetrag von TEUR 440 zu erreichen. Bei einer Umsatzverfehlung würde sich der Jahresfehlbetrag entsprechend erhöhen.
- Ein großes Risiko besteht dann, wenn mehrere branchenspezifische Risiken parallel eintreffen und sich der Absatzmarkt entsprechend verkleinert.

Finanzwirtschaftliche Risiken

- Sollten die für das Geschäftsjahr 2018 und 2019 geplanten Umsätze nicht erzielt werden können oder sich die geplanten Kosten wesentlich erhöhen, würde sich der Finanzbedarf über die prognostizierten TEUR 500 hinaus entsprechend erhöhen. Wir sind der Auffassung, dass die beschlossene Kapitalerhöhung über TEUR 899 sowie die von der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd. abgegebene Patronatserklärung über die Gewährung eines Darlehens in Höhe von TEUR 600 auch einen zusätzlichen Liquiditätsbedarf abdecken wird.
- Es bestehen Ausfallrisiken bei Kunden überwiegend im Ausland. Diesen wird auf Grund von Erfahrungen aus der Vergangenheit verstärkt durch Umstellung der Vertragsmodalitäten auf Vorkasse begegnet, so dass sich das verbleibende Zahlungsausfallrisiko auf ein Minimum beschränkt.
Dennoch ist auf Grund der noch verbleibenden Partner mit anderen Zahlungsmodalitäten nicht komplett auszuschließen, dass Zahlungen verspätet eintreffen.
- Unsere Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend unter Anwendung eines rollierenden Mahnsystems überprüft.
- Im Beschaffungsbereich können sich durch Absatzverschiebungen Risiken durch nicht erfüllte Einkaufskontrakte ergeben. Informationen aus dem Vertriebsbereich und notwendige Anpassungen werden zeitnah mit den Zulieferern verhandelt, um auf eine Anpassung der Abnahmeverpflichtungen hinzuwirken.

Bestandsgefährdendes Risiko

Wir verweisen an dieser Stelle auch auf unsere Ausführungen zum Prognosebericht sowie den ertrags- und finanzwirtschaftlichen Risiken.

Die elexxion wird in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 voraussichtlich nicht in der Lage sein den break-even zu erreichen. Sollte die elexxion ihre künftigen Umsatzziele nicht erreichen oder sich die Kosten wesentlich erhöhen und der zusätzliche Kapitalbedarf nicht durch die beschlossene Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 899 und die gegebene Patronatserklärung über die Gewährung eines Darlehens in Höhe von TEUR 600 abgedeckt werden können, besteht grundsätzlich das Risiko, dass die elexxion Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit stellen müsste.

Sollte sich die beschlossene Kapitalerhöhung zeitlich verzögern oder sollte sie – gleich aus welchen Gründen – nicht durchgeführt werden und Auszahlungen aufgrund der Patronats-

erklärung – gleich aus welchen Gründen – zeitlich verschoben oder gar nicht erfolgen, wäre die elexxion auch in diesem Fall gezwungen Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit zu stellen.

2. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion AG auch substanzielle Chancen:

- Die Etablierung neuer Handelspartner weltweit schafft aufgrund der bestehenden Nachfrage Umsatzpotenzial, immer unter der Voraussetzung, dass die Registrierung in den jeweiligen Ländern vorliegt. Unterstützt wird dieser Prozess durch eine neue Vertriebsstrategie, ein qualifiziertes Verkaufs- und Marketingteam, einem erfahrenem Qualitätsmanagement und einem technischen Dienstleistungssystem.
- Mit dem Angebot in naher Zukunft von fortschrittlich gestalteten, technologisch führenden und kostengünstigen Produkten verschaffen wir uns eine gute Basis für eine nachhaltige Etablierung im Lasermarkt.
- Die bewährten Dental- Akademien (Veranstaltungen mit Anwendern und potenziellen Anwendern von Lasersystemen), die neuerliche Errichtung von zwei Trainingszentren in Shanghai, Europa und in Singen, als auch die verschiedenen länderspezifischen Workshops lassen erwarten, dass sich die Umsatzergebnisse verbessern.

3. Gesamtaussage

Die zunehmende Anzahl der Mitbewerber und der neuen Produkte kontrollieren wir durch intensive Marktbeobachtung. Aus Gesprächen mit Anwendern und Meinungsbildnern resultieren Entscheidungen zu Neuentwicklungen mit möglichst einem Alleinstellungsmerkmal in der Branche. Unsere bestehende Produktpalette unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung mit Sicherstellung eines qualifizierten Services und einer sehr hohen Produktqualität.

Die Kundenbindung erfordert eine starke Unterstützung und enge Betreuung unserer Vertriebspartner sowie Anwender durch unser qualifiziertes Verkaufsteam.

Die zukünftige Entwicklung der elexxion hängt wesentlich von dem Erfolg der geplanten und bereits begonnenen Maßnahmen zur Umsatzausweitung (hierzu ausführlich IV. Prognosebericht) ab.

Bis zum Greifen dieser Maßnahmen bleibt die Finanzlage der elexxion weiterhin angespannt. Die Zahlungsfähigkeit kann nur aufgrund einer Kapitalerhöhung und einer gegebenenfalls anderweitigen Zuführung von finanziellen Mitteln aufrecht erhalten werden.

Sollten die eingeleiteten Maßnahmen nicht zum Erfolg führen oder die Zuführung finanzieller Mittel – gleich aus welchem Grund – nicht erfolgen, wäre die el maxxion in ihrem Bestand gefährdet.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben. Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich gegenüber dem Hauptinvestor, nicht aber gegenüber Kreditinstituten.

Durch eine regelmäßige Planungsprüfung in Form von Abweichungsanalysen und permanenter Liquiditätsüberwachung erkennen wir einen eventuellen Liquiditätsbedarf und können daher rechtzeitig gegensteuernde Maßnahmen ergreifen.

Singen, im September 2018

el maxxion AG

Xianlin Song

Vorstand/Chairman of the Board

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die elexxion AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der elexxion AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der Gesellschaft im Anhang in Abschnitt "B. Going Concern Prämisse" sowie im Lagebericht, insbesondere in den Abschnitten "IV. Prognosebericht" und "V.1. Risikobericht - Bestandsgefährdende Risiken" hin.

Dort führt der Vorstand aus, dass die Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 voraussichtlich nicht in der Lage ist, den Break-Even zu erreichen, und die sich - ohne weitere Finanzierungsmaßnahmen - ergebenden Liquiditätslücken TEUR 150 im Geschäftsjahr 2018 und TEUR 350 im Geschäftsjahr 2019 betragen. Diese Liquiditätslücken sollen zum einen durch eine am 20. September 2018 vom Vorstand beschlossenen Kapitalerhöhung um TEUR 899 aus dem genehmigten Kapital 2017 geschlossen werden; zum anderen hat der Hauptaktionär, die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, am 20. September 2018 eine betragsmäßig beschränkte Patronatserklärung erteilt. Der Vorstand führt weiter aus, dass ohne den Zufluss dieser liquiden Mittel bzw. einer Verzögerung des Zuflusses dieser Mittel, die Gesellschaft gezwungen wäre Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit zu stellen.

Villingen-Schwenningen, 28. September 2018

Wirtschaftsrevision Süd GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilpert
Wirtschaftsprüfer

Mader
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der folgende Bericht des Aufsichtsrats informiert Sie über dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 der elexxion AG. Dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erörtert.

Der Aufsichtsrat der elexxion AG hat sich im Geschäftsjahr 2017 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Berichtsjahr umfassend beraten und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Ferner hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung eng begleitet und überwacht. In alle Entscheidungen, die für die elexxion AG von grundlegender und strategischer Bedeutung waren oder in welche der Aufsichtsrat kraft Gesetzes oder Satzung einzubeziehen war, wurden wir unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Grundlage hierfür waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen zur laufenden Geschäftsentwicklung, zur Ertrags- und Finanzlage, zur Unternehmensplanung, zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie über veränderte Risikolagen. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Lage und Entwicklung der elexxion AG wurden stets zeitgerecht besprochen. Alle Maßnahmen des Vorstands, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden geprüft, beraten und entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt.

Grundlagen der Arbeit im Geschäftsjahr 2017 waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage sowie wichtige Ereignisse.

Besetzung des Aufsichtsrats

Satzungsgemäß gehören dem Aufsichtsrat der elexxion AG drei Mitglieder an. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2017 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Rafael Muñoz Navarro, Vorsitzender, ab 1. Juni 2017
- Günter Paczkowski, stellvertretender Vorsitzender, ab 10. November 2017
- Dr. Oswald Gasser, Vorsitzender bis zum 10. November 2017
- Dr. Jürgen Eberlein, bis 10. November 2017
- Phillip Hjelmér, bis 16. Januar 2017

Derzeitige Mitglieder des Aufsichtsrats sind Rafael Muñoz Navarro (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Günter Paczkowski (stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Oswald Gasser. Das bisherige Mitglied des Aufsichtsrats Philip Hjelmér ist aufgrund schriftlicher Amtsniederlegungserklärung vom 19. Dezember 2016 mit Wirkung zum 16. Januar 2017 aus dem Amt ausgeschieden. Weiter hat das bisherige Mitglied des Aufsichtsrats Herr Dr. Jürgen Eberlein mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2018 sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats niedergelegt.

Aufsichtsratssitzungen und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2017 hielt das Aufsichtsratsgremium insgesamt 4 Präsenzsitzungen ab, die am 5. April, am 27. Juni, am 10. November und am 14. Dezember 2017 stattfanden. Es nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teil.

In den Sitzungen wurde die aktuelle Geschäftssituation im Inland sowie im Ausland beleuchtet. Der Aufsichtsrat beriet umfassend über alle Themen der strategischen Ausrichtung sowie die operative und strategische Unternehmensplanung der Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Maßnahmen zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens, die Umstrukturierung des Vertriebs und die neue Vertriebsstrategie, um kurz- und mittelfristig Wachstum für das Unternehmen zu generieren. Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats waren neben der ordentlichen Hauptversammlung sowie der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens, die Besprechung und Feststellung der Bilanz und des Jahresberichts 2016, die Wahl des neuen Vorsitzenden sowie stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates, die Bestellung von Herrn Xianlin Song als Vorstandsvorsitzenden sowie die operative und strategische Unternehmensplanung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat während der Dauer des gesamten Berichtsjahres regelmäßig über die Umsatz- und Ertragslage sowie über das Risikomanagement der elexxion AG. Sofern Abweichungen zu früheren Planungen und Prognosen auftraten, wurden diese dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsrevision Süd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2017 nebst Lagebericht geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 08. Oktober 2018 ausführlich erörtert. Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse detailliert und persönlich berichtet und standen dem Gremium persönlich für Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dementsprechend am 08. Oktober 2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gebilligt. Der Jahresabschluss der elexxion AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Schlusswort

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der elexxion AG für ihr hohes Engagement im vergangenen Geschäftsjahr. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Rafael Muñoz Navarro

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Singen, im Oktober 2018

elexxion AG
Otto-Hahn-Str. 7 78224 Singen

Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55

www.elexxion.com
info@elexxion.com

